

Gruppe 3: (Zwangs-) Therapie! – Zwischen Disziplinierung und Hilfe zur Selbsthilfe?!

SABINE415 21. OKTOBER 2021, 12:31 UHR

1. Wo liegen die Grenzen der Zuständigkeit der Psychiatrie? Wäre ein sich Beschränken der Psychiatrie auf Freiwilligkeit und ein Alleinlassen von nicht freiwillig behandlungsbereiten Betroffenen durch die Psychiatrie wirklich erstrebenswert und im Interesse der Betroffenen?

"Preis" zahlen die Betroffenen selbst, z.B. Wohnungslosigkeit.

Personalmangel in den SpDi als Grund für "Grenzen der Zuständigkeit"

2. Wie viel können/ müssen Betroffene und die Gesellschaft bzw. das soziale Umfeld im Namen der Freiheit und Selbstbestimmung aushalten?

3. Was kann das Hilfesystem der (Sozial-)Psychiatrie und insbesondere der SpDi tun, um Zwang zu vermeiden/minimieren?

Laut Berliner Studie helfen viele Interventionen, das Risiko einer Unterbringung nach PsychKG zu vermeiden.

Einsatz von Genesungsbegleiter:innen

Frühzeitige aktive Kontaktaufnahme

Beziehungskonstanz

Absichtslose Kontakte

Gute Vernetzung über das psychiatrische System hinaus (Polizei, Kommunen etc.)

Notizen/ Gedankenspeicher
